



Altersvorsorgekongress „die Bayerische“ am 06.05.2025

Ihr Dozent: Harald Rihm



Themen heute:

1

Überblick über die
rentenrechtlichen
Zeiten

2

Biometrisches Risiko:
Alter

3

Biometrisches Risiko:
Erwerbsminderung

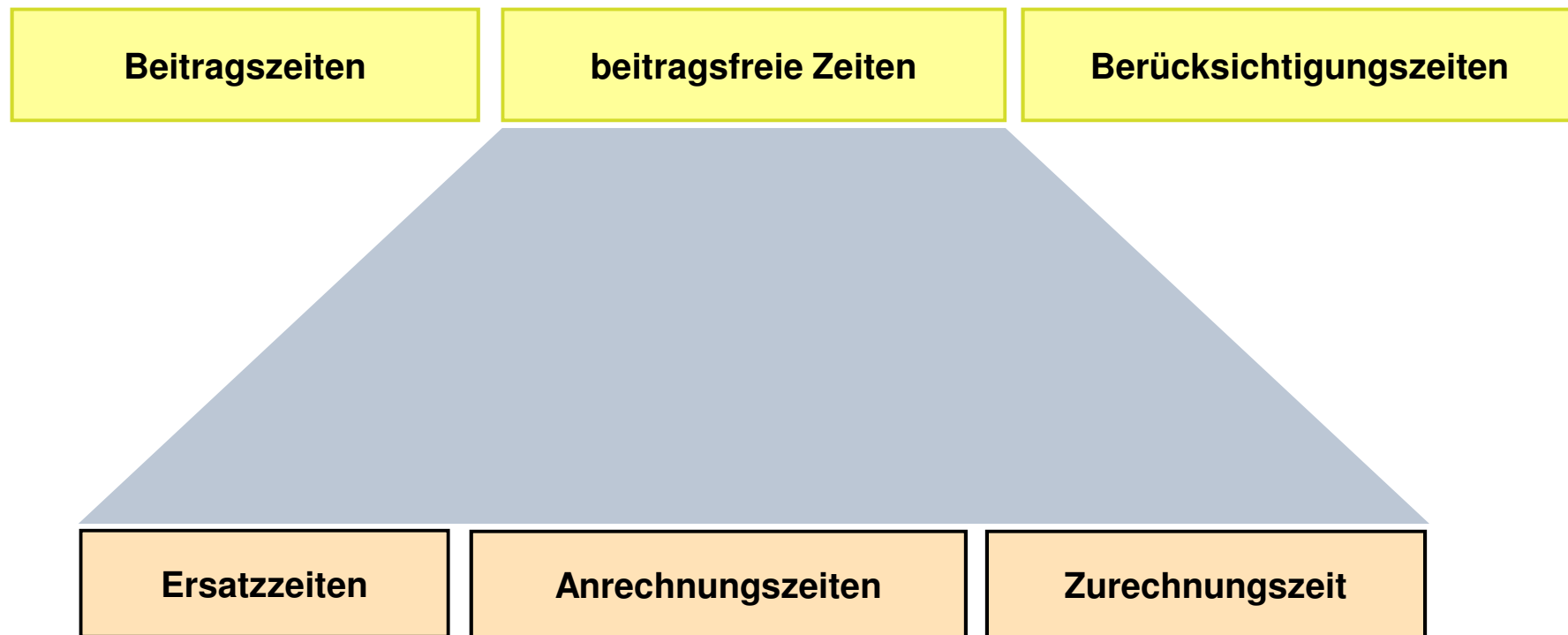
4

Biometrisches Risiko:
Tod

1

Die rentenrechtlichen Zeiten

Rentenrechtliche Zeiten



Beitragszeiten



Pflichtbeiträge

Freiwillige Beiträge
(insbesondere § 7 SGB VI)

- **Beschäftigte**
- **selbständig Tätige**
- **sonstige Versicherte**
- **Versicherungspflicht auf Antrag**



Welche sonstigen Versicherten sind u. a. versicherungspflichtig?

Kindererziehungszeiten (KEZ)-Berechtigte

Pflegepersonen ab 1.4.1995

Sozialleistungsbezieher ab 01.01.1992



Kindererziehungszeiten

Versicherter Personenkreis bei Kindererziehung im Inland

- **Leibliche Eltern**
- **Adoptiveltern**
- **Stiefeltern**
- **Pflegeeltern**

Ausgeschlossen:

- **Bezieher einer Vollrente wegen Alters, ab Folgemonat nach Erreichen der Regelaltersgrenze 65+**
- **Bezieher einer Altersversorgung (Beamtenrecht)**
- **anderweitig Versorgte bei **gleichwertiger** Berücksichtigung der KEZ**



Kindererziehungszeiten

RV-Leistungsverbesserungsgesetz:

§ 249 Abs. 1 SGB VI wurde geändert von 12 KM auf 24 KM zum 01.07.2014!

Dauer:

RV-Leistungsverbesserungs- und Stabilisierungsgesetz:

§ 249 Abs. 1 SGB VI wurde geändert von 24 KM auf 30 KM zum 01.01.2019!

Kind vor 01.01.92 geboren (z. B. 29.04.90)

01.05.90 31.10.92

30 Kalendermonate

Kind ab 01.01.92 geboren (z. B. 29.04.92)

01.05.92 30.04.95

36 Kalendermonate

Rentensteigerung: Etwa 1 EP pro Kalenderjahr – aktuell 39,32 €



Versicherungspflicht von Pflegerpersonen

Voraussetzungen ab 01.01.17

Pflege

Eine oder mehrere pflegebedürftige
Personen mit mind. Pflegegrad 2

und

mit Anspruch auf Leistungen aus der
Pflegeversicherung (auf Antrag)

und

nicht erwerbsmäßig

und

in ihrer häuslichen Umgebung

und

mind. 10 Stunden / Woche,
verteilt auf mind. 2 Tage / Woche

Erwerbstätigkeit

und ggf.

außerhalb der Pflege maximal
30 Stunden / Woche



Auswirkungen der Pflegeetätigkeit auf die Rente

Rente für 2024 / 1 Jahr Pflegeetätigkeit

Beispiel in EUR

Pflegegrad		2	3	4	5
Pflegegeld	alte BL*	9,49	15,12	24,62	35,16
	neue BL*	9,44	15,03	24,47	34,95
Kombinationsleistung	alte BL*	8,07	12,85	20,92	29,89
	neue BL*	8,02	12,77	20,80	29,71
Pflegesachleistung	alte BL*	6,65	10,58	17,23	24,62
	neue BL*	6,61	10,52	17,13	24,47

*BL = Bundesländer



Versicherungspflicht von Sozialleistungsbeziehern

- i. d. R. Arbeitslosengeldbezug ab 01.01.1992

- i. d. R. Krankengeldbezug ab 01.01.1984



Anrechnungszeiten

- Arbeitsunfähigkeit/Krankheit und Leistungen zur Rehabilitation/Teilhabe
- Schwangerschaft und Mutterschaft
- Arbeitslosigkeit und Ausbildungssuche
- Schule, Fach- oder Hochschule (nach 17. Lebensjahr)
- Rentenbezug mit Zurechnungszeit
- Bezug von Bürgergeld



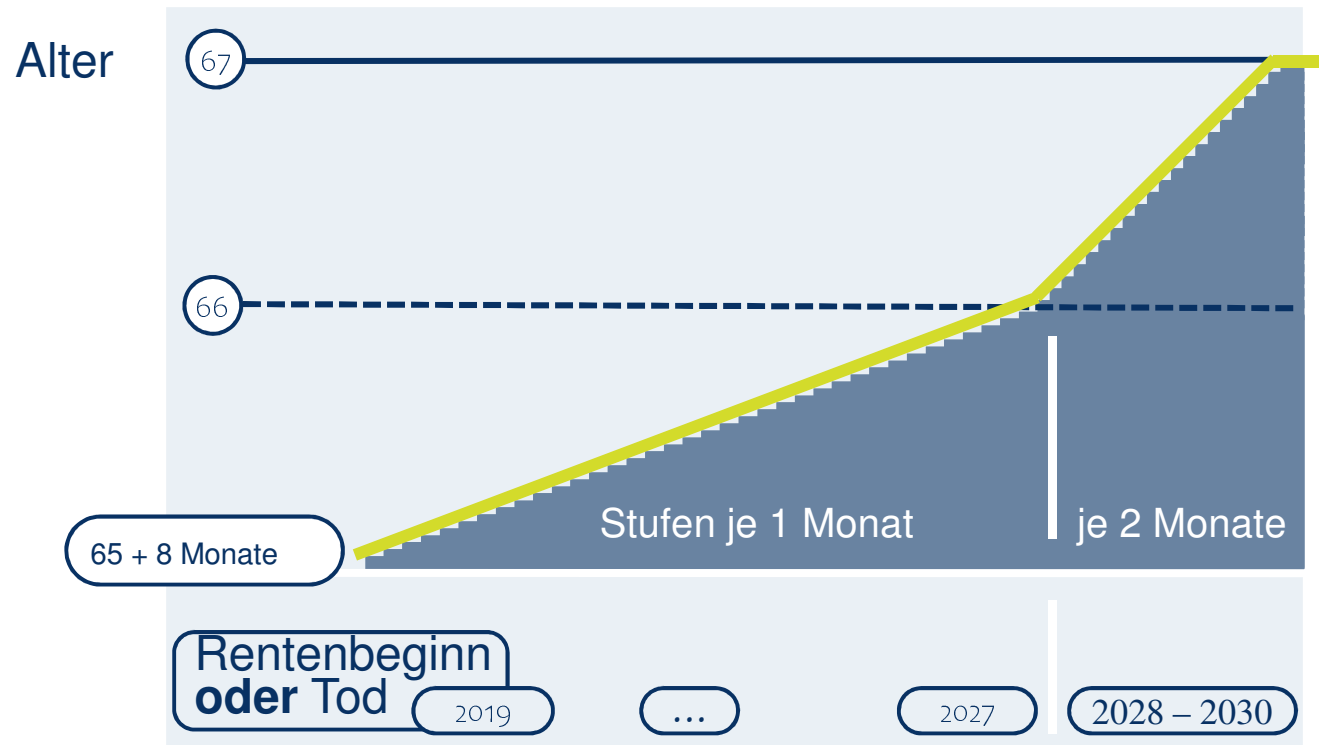
Anhebung der Zurechnungszeit § 59 SGB VI i.V.m. § 253a SGB VI

Beginn der Zurechnungszeit:

- **Rente wegen Erwerbsminderung** – mit dem Eintritt der maßgebenden Erwerbsminderung
- **Rente wegen Todes** – mit dem Tod
- **Erziehungsrente** – mit Rentenbeginn
- **Rente wegen voller EM bei der Wartezeit von 20 Jahren** – mit Rentenbeginn

Zurechnungszeit

Anhebung Ende der Zurechnungszeit



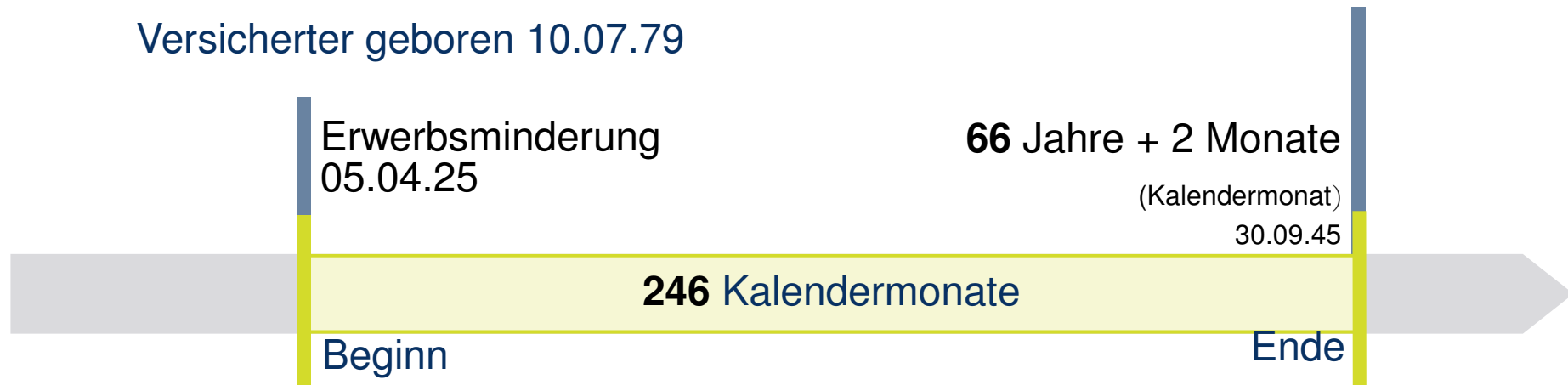
Verbesserung der Erwerbsminderungsrente

Dauer der Zurechnungszeit

Rentenbeginn ab 01.05.25

Beispiel

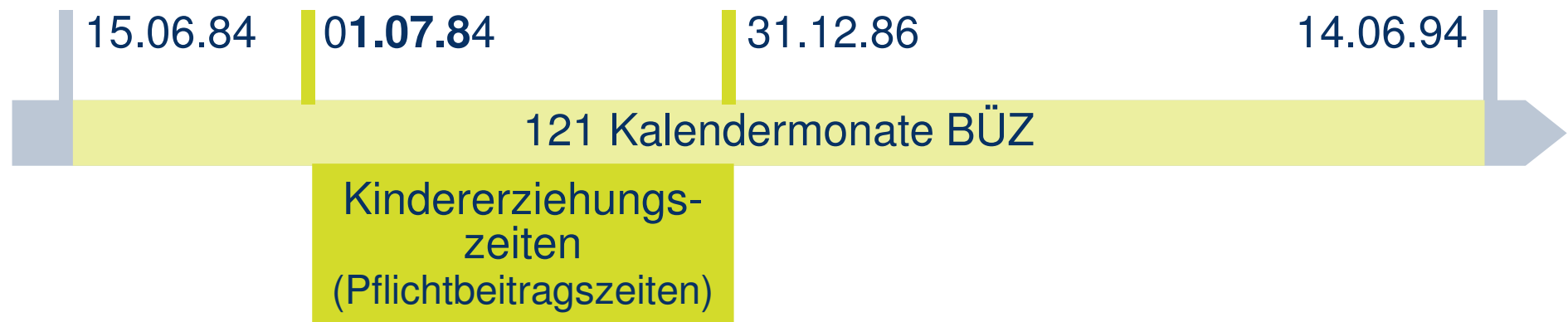
Versicherter geboren 10.07.79



Berücksichtigungszeiten wegen Kindererziehung

Dauer:

Kind geboren 15.06.84



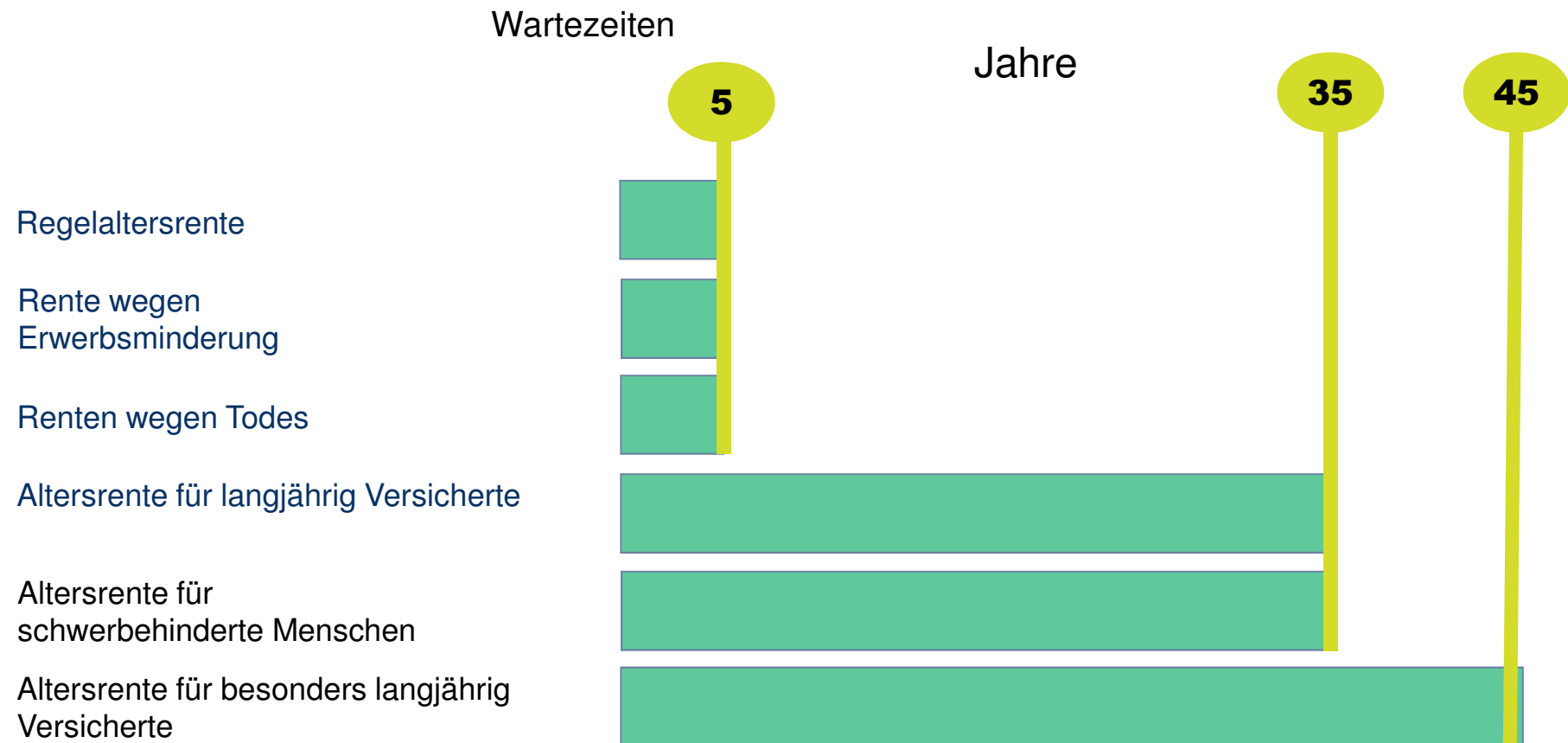


- **Berücksichtigungszeiten - Auswirkungen - §§ 57, 249 SGB VI**
 - **Erweiterter Schutz bei EM**
 - **Anrechnung auf 35jährige Wartezeit für vorzeitige Altersrenten**
 - **bei Gesamtleistungsbewertung**
 - **Anrechnung auf 25 und 35 Jahre für Mindestberechnungen**
 - **Anrechnung auf 45jährige Wartezeit für Altersrente für besonders langjährig Versicherte**
 - **Anrechnung auf die Grundrentenzeiten**



Der Minijob hat erst seit 1.4.1999 eine rentenrechtliche Bedeutung (Pauschalbeiträge zur RV und KV).
Von 01.04.1999 bis 31.12.2012 kraft Gesetzes versicherungsfrei oder Verzicht auf die Versicherungsfreiheit!
Zum 1.1.2013 wurde die Minijobgrenze auf 450,00 Euro erhöht und seither kraft Gesetzes versicherungspflichtig oder Befreiung von der Versicherungspflicht.
Bis 30.09.2022 war die Entgeltgrenze ein fixer Wert und ab 01.10.2022 orientiert sie sich an einer Wochenarbeitszeit von zehn Stunden zu Mindestlohnbedingungen.
Der Minijob ist entweder eine Pflichtbeitragszeit oder eine Lücke. Zählt aber dennoch voll oder anteilig zu allen Wartezeiten!

Renten



Renten

Wartezeiten

Regelaltersrente

Rente wegen
Erwerbsminderung

Renten wegen Todes

Altersrente für langjährig
Versicherte

Altersrente für schwerbehinderte
Menschen

Beitragszeiten

und

Ersatzzeiten

und

Monate aus

- Versorgungsausgleich
- Rentensplitting
- geringfügiger
versicherungsfreier
Beschäftigung

Anrechnungszeiten

und

Berücksichtigungs-
zeiten

Altersrente für besonders langjährig Versicherte

Wartezeiten

45 Jahre

Pflichtbeiträge für versicherte Beschäftigung / Tätigkeit

Pflichtbeiträge für sonstige Versicherte

- Kindererziehung
- Pflege
- Wehr- / Zivildienst

Pflichtbeiträge / Anrechnungszeiten

- Entgeltersatzleistungen der Arbeitsförderung
- Leistungen bei Krankheit
- Übergangsgeld

freiwillige Beiträge (**mind.** 18 Jahre Pflichtbeiträge)

Ersatzzeiten

Berücksichtigungszeiten

Monate aus geringfügiger und
versicherungsfreier geringfügiger Beschäftigung



Ausnahmen möglich für die letzten 2 Jahre vor Rentenbeginn!

Altersrente für besonders langjährig Versicherte

Wartezeiten

nicht
anrechenbar

Ausnahme
bei Insolvenz oder
vollständigen
Geschäftsaufgabe
des Arbeitgebers

Rentenbeginn

Pflichtbeiträge / Anrechnungszeiten
für Entgeltersatzleistungen der Arbeitsförderung

Freiwillige Beiträge und
gleichzeitige Anrechnungszeit wegen Arbeitslosigkeit

2 Jahre

Altersrente für besonders langjährig Versicherte

Auf die Wartezeit von 45 Jahren generell nicht mitzuzählen:

Pflichtbeiträge durch Bezug von

- Arbeitslosengeld II
- Arbeitslosenhilfe

sonstige Anrechnungszeiten (z. B.) bei

- Arbeitslosengeld II/ Bürgergeld
- Arbeitslosenhilfe
- Mutterschutz
- schulischer Ausbildung

freiwillige Beiträge (unter 18 Jahre Pflichtbeiträge)

Monate aus Versorgungsausgleich / Rentensplitting



2

Die Altersrenten



Überblick

	Regelaltersrente
	Altersrente für langjährig Versicherte
	Altersrente für besonders langjährig Versicherte
	Altersrente für schwerbehinderte Menschen
	Altersrente wegen Arbeitslosigkeit „ <i>Modell ausgelaufen</i> “
	Altersrente nach Altersteilzeitarbeit „ <i>Modell ausgelaufen</i> “
	Altersrente für Frauen „ <i>Modell ausgelaufen</i> “



Regelaltersrente (§§ 35, 235 SGB VI)

Voraussetzungen

67 Jahre (65 Jahre + x Monate)

und

Wartezeit 5 Jahre

Keine Hinzuverdienstgrenzen



Altersrente für langjährig Versicherte (§§ 36, 236 SGB VI)

67 Jahre (65 Jahre + x Monate)

Wartezeit 35 Jahre

Keine Hinzuverdienstgrenzen ab 01.01.2023!



Altersrente für besonders langjährig Versicherte (§§ 38, 236b SGB VI)

Geburt
ab 1953

65 Jahre (63 Jahre + x Monate)
und
Wartezeit 45 Jahre

Keine Hinzuverdienstgrenzen ab 01.01.2023!



Altersrente für schwerbehinderte Menschen (§§ 37, 236a SGB VI)

und 65 Jahre (63 Jahre + x Monate)

und Schwerbehinderung
(Grad der Behinderung mindestens 50)

und Wartezeit 35 Jahre

Keine Hinzuverdienstgrenzen ab 01.01.2023!

abschlagsfrei im Vergleich:

Abschlagsfreie Altersrente im Vergleich:

Versicherte Geburtsjahr Geburtsmonat	Regelaltersrente	Altersrente für schwerbehinderte Menschen	Altersrente für besonders langjährig Versicherte
1951	65 Jahre + 5 Monate	63 Jahre	63 Jahre
1952 Januar-Mai	65 Jahre + 6 Monate	63 Jahre + 1 (bis 5) Monate	63 Jahre
1952 Juni-Dezember	65 Jahre + 6 Monate	63 Jahre + 6 Monate	63 Jahre
1953	65 Jahre + 7 Monate	63 Jahre + 7 Monate	63 Jahre + 2 Monate
1954	65 Jahre + 8 Monate	63 Jahre + 8 Monate	63 Jahre + 4 Monate
1955	65 Jahre + 9 Monate	63 Jahre + 9 Monate	63 Jahre + 6 Monate
1956	65 Jahre + 10 Monate	63 Jahre + 10 Monate	63 Jahre + 8 Monate
1957	65 Jahre + 11 Monate	63 Jahre + 11 Monate	63 Jahre + 10 Monate
1958	65 Jahre + 12 Monate	63 Jahre + 12 Monate	63 Jahre + 12 Monate
1959	65 Jahre + 14 Monate	63 Jahre + 14 Monate	63 Jahre + 14 Monate
1960	65 Jahre + 16 Monate	63 Jahre + 16 Monate	63 Jahre + 16 Monate
1961	65 Jahre + 18 Monate	63 Jahre + 18 Monate	63 Jahre + 18 Monate
1962	65 Jahre + 20 Monate	63 Jahre + 20 Monate	63 Jahre + 20 Monate
1963	65 Jahre + 22 Monate	63 Jahre + 22 Monate	63 Jahre + 22 Monate



3

Die Erwerbsminderungsrenten

Überblick

	Rente wegen voller Erwerbsminderung
	Rente wegen teilweiser Erwerbsminderung
	Rente wegen teilweiser Erwerbsminderung bei Berufsunfähigkeit
	Rente wegen Berufsunfähigkeit <i>„Modell ausgelaufen“</i>
	Rente wegen Erwerbsunfähigkeit <i>„Modell ausgelaufen“</i>



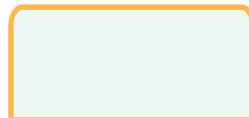
Rente wegen teilweiser und voller Erwerbsminderung (§ 43 SGB VI)

- und Regelaltersgrenze noch nicht erreicht
- und vorliegende Erwerbsminderung (< 6h auf dem aAM)
- und Wartezeit 5 Jahre
- und In den letzten 5 Jahren vor dem LEFL mindestens 36 Pflichtbeiträge

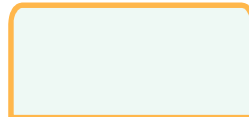
Die Renten wegen Todes

4

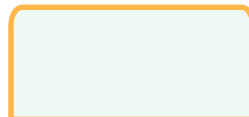
Überblick



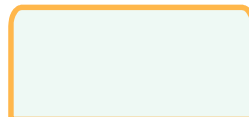
Kleine Witwen(r)-Rente



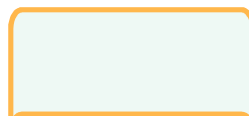
Große Witwen(r)-Rente



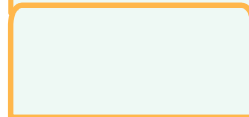
Halbwaisenrente



Vollwaisenrente



Erziehungsrente



Witwen(r)Rente an vor dem 01.07.1977 geschiedenen Ehegatten

Rentensplitting unter Ehegatten

Grundsätze

Beide Ehepartner
nach 01.01.62 geboren

oder

Eheschließung
nach 31.12.01

Jeweils mindestens 25 Jahre mit rentenrechtlichen Zeiten

Durchführung

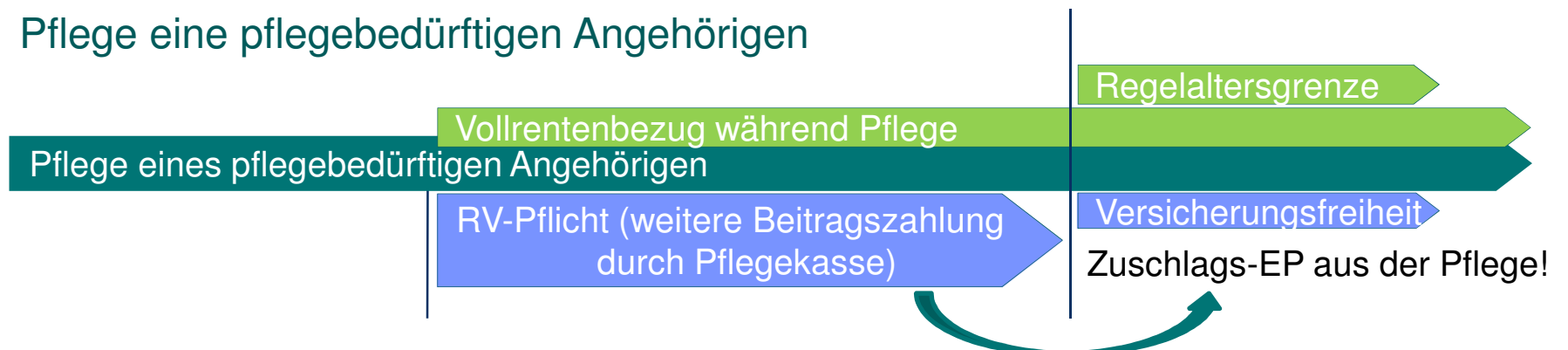
- Altersvollrente beider Ehepartner
- Tod eines Ehepartners

Auswirkung

- Betrifft den jeweils eigenen Anspruch auf Versichertenrente (z. B. keine Einkommensanrechnung)
- Kein Anspruch auf Witwen- oder Witwerrente
- Erklärung ist unwiderruflich

Tipp für „Zuhause“

Pflege eine pflegebedürftigen Angehörigen



- Versicherungsfreiheit (VF) bei Vollrente ab Regelaltersgrenze
- Kein „OptIn“ möglich!

- Möglichkeit vorhanden, Wunschteilrente (§ 42 SGB VI)
- VF bei Vollrente ab Regelaltersgrenze wird „ausgehebelt“
- Pflegekasse muss weiterhin Rentenbeiträge auch über Regelaltersgrenze hinaus zahlen
- ZuschlagsEP jeweils zum 01.07. aus den Beiträgen des Vorjahres rentensteigernd (inklusive Aufschlag)



Welche Fragen darf ich Ihnen noch beantworten!?

Falls es keine weitere Fragen gibt...

vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit